Hier brachen Unbekannte ein

Einbrüche in Bergkamen auf einer größeren Karte anzeigen

19 Einbrüche in 24 Tagen – das ist die vorläufige Bilanz in Bergkamen. Wir wollen die Liste laufend erweitern.

Das rät die Polizei:

> *Verschließen Sie die Fenster, Balkon- und Terrassentüren auch bei kurzer Abwesenheit.*
> *Vorsicht! Gekippte Fenster sind offene Fenster und von Einbrechern leicht zu öffnen.*
>
> *Rollläden sollten zur Nachtzeit – und keinesfalls tagsüber – geschlossen werden, damit sie nicht sofort ihre Abwesenheit signalisieren.*
>
> *Erleichtern Sie Einbrechern das Erreichen Ihres Balkons nicht durch Aufstieghilfen wie Mülltonnen oder Leitern unter dem Balkon.*

Größtes Lichtkunstwerk erstrahlt letztmals am Samstag

Bergkamen. Am Freitag (Lichtermarkt!) und Samstag (26. Oktober) besteht die letzte Gelegenheit zur Besichtigung des „Lichtwerkes Bergkamener Wohnturm“. Es handelt sich um das größte Lichtkunstwerk Europas!



Am vergangenen Freitag war das Spektakel zum ersten Mal zu sehen. Foto: Patrick Opierzynski

Rund um die Turm-Arkaden, Töddinghausener Straße 139, wird der Wohnturm in Bergkamen passend zum Lichtermarkt 2013 letzmalig zu einer riesigen Lichtskulptur. Und es lohnt sich nicht nur EIN Blick.

Uhrzeit: jeweils von 15.00 Uhr bis Mitternacht! Eine Lichtinstallation dauert jeweils 15 Minuten. Dann beginnt die Installation von vorne.

Unser Tipp: Vom Parkdeck der Turm-Arkaden ist das Spektakel besonders gut zu sehen. Auch ein Blick auf den dort aufgebauten Lichtschwert-Industrieroboter lohnt sich.

Das Parkdeck ist über die Rolltreppen in den Turm-Arkaden gut zu erreichen.

Im November wird der völlig baufällige Wohnturm abgerissen. Die Lichtkunstinstallation ist quasi eine Abschiedsparty für den hässlichen Turm, der einst ein sozialer Brennpunkt war, sich aber wegen seiner Größe zu einer Art Wahrzeichen von

Bergkamen entwickelt hatte.

Poesie im Straßenraum

Augen auf beim Besuch des Lichtermarkts am Freitag (25.10.). Denn rund um das Rathaus gibt es was Neues zu entdecken: poetische Sprüche an angewöhnlichen Orten.



Temporäre Textinstallation von Billie Erlenkamp. (Postkarte der Stadt Bergkamen)

Schon seit längerem gibt es die Textinstallationen der Künstlerin Billie Erlenkamp rund ums Rathaus Sie hat ihre poetischen Sprüche überall im Straßenraum „versteckt“: hinter Verkehrsschildern ebenso wie an Bordsteinkanten.

Für den Lichtermarkt 2013 gab es eine Auffrischung auf Erlenkamps besonderem Parcours.

Und wer die oben abgebildete Postkarte mit Gullydeckel („Dein Blick entzündet Leuchtfeuer in mir“) haben will, kann sich mal am Lichtkunststand „Hellweg ein Lichtweg) am Busbahnhof umsehen. Dort gibt es natürlich noch mehr als Postkarten…

---

6 kostenlose Führungen zur Lichtkunst

Während des Lichtermarktes (25. Oktober) gibt es ein tolles Angebot für Lichtkunst-Interessierte. Die Stadt Bergkamen bietet sechs geführte Busreisen zu den Bergkamener Kunstwerken an. Kostenlos!



Die Lichtkunststele der Brüder Löbbert im Kreisverkehr. Foto:

Stadt Bergkamen

Zwölf permanente Lichtkunstwerke gibt es in Bergkamen. Die bekanntesten vier dürften die Lichtstelen sein, die in den City-Kreisverkehren stehen und abends leuchten (siehe Foto). Doch kennt jeder die Netzkarte von Rochus Aust? Oder den „Blick in die Zukunft“ an der Schulstraße? Und von wem ist das „Impuls“-Licht auf der Halde?

Ganz viele Informationen zu den Lichtkunstwerken und den Lichtkünstlern gibt es auf den kostenlosen Touren, die jeweils 35 Minuten dauern und immer an der Sonderbushaltestelle vor der Elisabeth-Kirche (Parkstraße) starten.

Start zu folgenden Zeiten:

18.15 Uhr, 19 Uhr, 19.45 Uhr, 20.30 Uhr, 21.15 Uhr oder 22 Uhr.

Achtung! Bitte pünktlich sein! Im vergangenen Jahr waren alle Busreisen ausgebucht. Die Touren werden geführt von Stadtführer Klaus Holzer und Tossa Büsing vom Stadtmuseum.

Märchenabend ab vier Jahren

Liebe Eltern. Ihr solltet Euch sputen und schnellstmöglich für Eure Kleinen die kostenlosen Karten für den Märchenabend am Freitag (25.10.) bestellen. Denn im Rahmen des Lichtermarkts gibt es Geschichten für Kinder ab 4 und für Kinder ab 6 Jahren. Ist das nicht toll? Die Eltern können entspannt über den **Lichtermarkt** schlendern und ihre Kleinen erleben zeitgleich auch einen magischen Abend. Daria Nitschke von der Dortmunder Puppenbühne wird den kleinen Gästen in der Bücherei

zwei tolle Geschichten erzählen.

Um 18 Uhr heißt es: „Wenn die Geschichtenkiste sich öffnet.“ Altersgruppe: ab 4. Dauer: 45 Minuten. Es gibt geheimnisvolle und unbekannte Märchen für die Kleinen.

Um 20 Uhr wird Daria Nitschke mit der Märchenbühne „Sesimbra“ Kinder ab 6 Jahren mit fantasievollen Geschichten und Kindermusik unterhalten. Dauer: 45 Minuten.

Kostenlose Eintrittskarten können in der Stadtbücherei bestellt werden: **02307 / 98 35 00.** Achtung: Das Kartenkontingent ist begrenzt. Also SCHNELL ZUSCHLAGEN!

Dieses Tütchen Marihuana wurde teuer

So ein Tütchen, das kann ganz schön teuer werden. Der 35-jährige Christoph Müller (Name geändert) aus Bergkamen kann davon ein Lied singen. Der „Genuss“ von Marihuana brachte ihm jetzt eine Geldstrafe von 800 Euro ein.



Im Namen des Volkes… Foto: freepik

Etwa zehnmal habe er ein Tütchen geraucht und vorher den Stoff auch gekauft, gab Christoph Müller in dieser Woche verschämt vor dem Kamener Amtsgericht zu. Etwa 20 Euro habe er jedes Mal bezahlt. Doch Christoph flog auf. Wie, das wurde vor dem Gericht nicht verraten. Aber offenbar gab es eine Hausdurchsuchung. Und Christoph saß plötzlich bei der Polizei. Und später vor Gericht.

Der Richter war entsetzt. „Viele glauben, das Marihuana harmlos ist. Aber das stimmt nicht. “

Die köperliche Beeinträchtigung sei wohl nicht so dramatisch. Aber viele Konsumenten würden ganz schlimm psychisch erkranken. „Irgendwann drehen Sie am Rad und kommen psychisch nicht mehr auf die Beine. Dann landen Sie in der Psychiatrie. Wollen Sie das?“, wetterte der Richter. Und der Angeklagte – immerhin auch Vater eines Kindes im Grundschulalter – verneinte kleinlaut. „Ich habe Mist gebaut“, sagte er. Sein sofortiges Eingeständnis sprach ebenso für ihn wie die

Tatsache, dass er regelmäßig arbeiten geht. Christoph Müller hat einen Job in der Gastronomiebrache.

Staatsanwaltschaft und Richter zeigten sich milde, auch wenn beide daraufhin wiesen, dass beim Erwerb und dem Konsum von Drogen eine Freiheitsstrafe von bis zu 5 Jahren verhängt werden kann. Doch der Angeklagte kam mit einer Geldstrafe von 800 Euro (40 Tagessätze a 20 Euro) davon. Zudem hat er das Glück, dass diese Strafe nicht in seinem Führungszeugnis auftauchen wird.

Wohin mit dem vielen Laub?

Leise rieselt … das Laub. Auf den Straßen und Wiesen liegt die erste wunderschöne gelber und roter Blätterpracht. Und es wird noch mehr. Viel mehr. Sobald die Temperaturen sinken. Doch wohin mit all dem Laub? Oder mit dem letzten Heckenschnitt in diesem Jahr?



Wer nicht selbst kompostiert, kann seinen Grünschnitt gebührenpflichtig am GWA-Wertstoffhof in der Justus-von-Liebig-Straße in Bergkamen abgeben. Transportieren lassen sich die grünen Abfälle aus dem Garten am einfachsten in den reißfesten Transportsäcken der GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH.

„Die Transportsäcke sind reißfest, vielseitig einsatzfähig und im Vergleich zu anderen „Einweg-Plastiksäcken“ auch wiederverwendbar“, so Regine Hees von der GWA-Abfallberatung. „Vielen Hobby-Gärtnern bieten wir damit eine ebenso praktische wie preiswerte Lösung für den Transport von Gartenabfällen.“

Dabei ganz wichtig: Bei dem GWA-Serviceartikel handelt es sich **nicht** um Beistellsäcke, sondern um Transportsäcke, die selbst zum Wertstoffhof gebracht werden müssen. Denn die Entsorgungsgebühr ist im Preis der Säcke nicht enthalten. Die stabilen Transportsäcke aus Gewebematerial sind für Laub,

Strauch- und Grünschnitt gleichermaßen geeignet. Am GWA-Wertstoffhof gibt es sie in einer Größe von 120 Litern. Der Preis: ein Stück 1,50 Euro, vier Stück 5,00 Euro.

Weitere Informationen gibt die GWA-Abfallberatung auch telefonisch unter der Service-Nummer 0 800 400 1 400 (gebührenfrei, aus dem Festnetz) – montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 17 Uhr und freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr. Oder im Internet unter

www.gwa-online.de.

Sirenenalarm riss Anwohner aus dem Schlaf

Bergkamen-City. Aus dem Schlaf gerissen wurden heute Nacht (Donnerstag) viele Anwohner in der City. Gegen ein Uhr nachts ertönten gleich zwei Sirenen.



Und recht schnell tauchten bei Facebook die ersten Fragen auf: „Hat jemand ne Info, wer uns hier die Nacht mit nen Aufgebot an Feuerwehr, Rettungswagen und Polizei wieder den Schlaf geraubt hat?? Erst gingen 2 Großsirenen zeitgleich an, dann hatten wir hier Discolicht im Wohnzimmer…“, schreibt etwa eine Bergkamenerin.

Die Rettungskräfte standen die an den Kreisverkehren der Gedächtnisstraße, und der Töddinghauser Straße. Und viele Anwohner waren beunruhigt. Schließlich ist es in diesem Quartier in letzter Zeit sehr häufig zu Brandstiftungen gekommen. Und in der Nacht zu Donnerstag wurden die Feuerwehrmänner dabei beobachtet, wie sie mit Taschenlampen das Parkhaus der Turmarkaden kontrollierten.

Diesmal jedoch war glücklicherweise nichts passiert. „Es handelte sich um einen technischen Defekt“, beruhigte Bergkamens Feuerwehrchef Dietmar Luft.

Kunst in Schwarz-Weiß

Der Strand. Die Dünen. Ein Leuchtturm. Aber auch der Arc de Triomphe in Paris. All dies zeigt eine neue Ausstellung mit Schwarz-Weiß-Fotografien des Kamener Fotokünstlers Patrick Opierzynski.



Schwarz-weiß-Fotografien sind in der Ausstellung von Patrick Opierzynski zu sehen.

Viele Kamener und Bergkamener kennen den 24-Jährigen. Viele Jahre war Patrick Opierzynski als einer der Fotografen der Westfälischen Rundschau in der Region unterwegs, fotografierte Vereinsjubiläen, Unfälle, Fußballspiele und Scheckübergaben. Doch seit der Schließung der Rundschau-Redaktionen setzt er mehr den künstlerischen Schwerpunkt beim Fotografieren.



Eon Blick in die Fotoausstellung von Patrick Opierzynski. Foto:

Dietmar Wäsche

„Diese Fotos sind Ruhepole. Hier kann man die Hektik ablegen.“ Reimund Kasper von der Künstlergemeinschaft REFLEX fand am Mittwochabend lobende Worte bei der Eröffnung von Opierzynskis Fotoausstellung „monochrom2“.



Fotograf fotografiert Fotografen. Eine Impression von der Ausstellungseröffnung. Foto: Dietmar Wäsche (der 3. Fotograf im Bunde….)

Diese ist bis zum kommenden Mittwoch zu sehen im Ausstellungsraum von Bayer HealthCare (ehemals Schering) in Bergkamen. Und der junge Fotokünstler ist natürlich mächtig stolz. Er, der seine Bilder schon zusammen mit anderen Künstlern präsentiert hat, hat hier seine erste eigene Ausstellung bekommen. Die Auswahl der Bilder für die Ausstellung sei ihm auch nicht schwer gefallen, erzählt er. Denn im Gegensatz zu manchen Urlauber macht er nicht hunderte, oder gar tausende Aufnahmen bei einem Sylt-Aufenthalt. Die Motive werden schon vorab gezielt ausgesucht und mit Hilfe eines Stativs aufgenommen. Verkauft werden sie auch. Reimund Casper machte dem jungen Künstler, der noch studiert, Mut. Es seien für Fototografien schon Millionen ausgegeben worden. Denn mittlerweile sei die Fotografie auch eine anerkannte Technik der bildenden Kunst.

Wer die Ausstellung besichtigen will, kann das als Bayer-Mitarbeiter natürlich jederzeit tun. Andere Interessierte – ob

Privatpersonen oder Gruppen – müssen sich kurz vorher anmelden: 02307 / 65-2796 oder 65-2513.



Fotograf Patrick Opierzynski. in seiner Ausstellung. Foto: Dietmar Wäsche

Einige Bilder von Patrick kann man sich auch im Internet ansehen. Einfach bei Facebook „Patrick Opierzynski Fotografie“ eingeben. Oder im Web: http://patrickopierzynski.de

---

Einbrecher kamen in der Nacht

Bergkamen. Jetzt gibt es ohnehin nur noch so wenige Geschäfte in den Turmarkaden, dem Einkaufszentrum am Rathaus. Und diese letzten tapferen Mohikaner werden auch noch bestraft! Denn in der Nacht zu Mittwoch (23.10.2013) sind unbekannte Täter in einen Shop in den Turmarkaden an der Töddinghauser Straße eingebrochen.

Aus dem Verkaufsraum entwendeten sie Spraydosen, Uhren, Feuerzeuge und Parfüm.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

VHS zeigt es: Selbstgemachte Leckereien zu Weihnachten verschenken

Weihnachten rückt immer näher und der eine oder andere macht sich schon Gedanken über individuelle Geschenke, die gut beim Beschenkten ankommen. „Da bieten sich selbst hergestellte Köstlichkeiten aus der eigenen Küche an“, sagt Claudia Lindemann, Dozentin der VHS Bergkamen. Erstmalig bietet sie am Dienstag, 12. November, von 18 bis 21:45 Uhr in der Lehrküche der Willy-Brandt-Gesamtschule den Kurs „Geschenke aus der Küche“ an. Hier lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Mitbringsel für viele Gelegenheiten selbst herzustellen: aromatisierte Öle und Essige, Konfitüren, Saucen zu Käse, Pralinen, Liköre und Schokocreme. Liebevoll verpackt werden daraus Präsente der Extraklasse. Darüber freuen sich auch Menschen, die sonst schon alles haben.

Für den Kurs Nr. 0707 wird ein Kursentgelt in Höhe von 15,00 € und eine Lebensmittelumlage zwischen 15,00 und 20,00 € erhoben. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284 953 oder 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über vhs.bergkamen.de oder www.bergkamen.de anmelden.